

ANDREA KÜHNE

BAND 3

44 Hand

LEITFADEN

Alphabete

FÜR ALLE ANLÄSSE

EMF



Mit Schmuckelementen,
praktischen Vorlagen
und kreativen Projekten

ANDREA KÜHNE

BAND 3

44 Hand
LETTERING
Alphabete
FÜR ALLE ANLÄSSE

Mit Schmuckelementen,
praktischen Vorlagen
und kreativen Projekten

EMF



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER

IMPRESSUM

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Bei der Verwendung im Unterricht ist auf dieses Buch hinzuweisen.

EIN E-BOOK DER EDITION MICHAEL FISCHER

1. Auflage 2021

© 2021 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Covergestaltung: Lena Albert

Layout und Satz: Katharina Bittel

Redaktion und Lektorat: Anneliese Roth

Herstellung: Laura Denke

ISBN 978-3-7459-0462-8

www.emf-verlag.de

Inhalt

Handlettering

Du brauchst nicht viel, um loszulegen

Grundsätzliches zum Handlettering

SERIFEN

AUSGESCHNITTEN

ORGANISCH

BRUSHLETTERING

SÜSSE FRÜCHTCHEN

SERIFENLOS

HERZCHENBALLONS

HOT

BÜCHER

DICK UND DÜNN

OUTLINE

MINIS

LÄNGSGESTREIFT

BLÄTTER

NOCH MEHR HERZCHEN

IM BLOCK

WÜRFEL

AUFGEBLASEN

VEKTORPUNKTE

SCHLANGENLINIEN

WIE GEDRUCKT

SAG ES MIT BLUMEN

EINSEITIG

DISCO

VERSPIELT

FAUX CALLIGRAPHY

DA FEHLT DOCH WAS

PHANTASIE

DREIDIMENSIONAL

LIEBLINGSMAUS

FISCHGRÄTEN

ZUCKERSTANGEN

MUSTER

MARMORIERT

SPINNENNETZ

WOLKEN

SPAGHETTI

SCHATTENSPIEL

LEOPARDENMUSTER

GRAFFITI

DRAWING

SCHABLONE

KATZEN

SCHÖNSCHRIFT

Schmuckelemente

Über die Autorin

Handlettering

ES GEHT NICHTS ÜBER ETWAS HANDGESCHRIEBENES

Beim Handlettering werden die Buchstaben nicht geschrieben, sondern gezeichnet. Anders als bei der „normalen“ Schreibschrift verbindet man die Buchstaben nicht direkt miteinander, sondern setzt sie aus Strichen, Bögen und Kreisen zusammen. Schritt für Schritt entstehen somit ganz individuelle kleine Kunstwerke.

WAS GENAU IST „LETTERING“?

Der Begriff Lettering vereint verschiedene Arten der Schriftgestaltung:



HANDLETTERING:

ist die Kunst, Buchstaben zu zeichnen und nicht zu schreiben. Handlettering grenzt sich dadurch von der Kalligrafie (dem Schreiben von Zierschriften) und dem typografischen Satz (vorgefertigte Satzschrift) ab. Mit den beim Handlettering verwendeten Buchstaben drückt man ganz bewusst eine bestimmte Botschaft aus. Handlettering ist somit eine freie, gestalterische und kreative Art, Buchstaben zu zeichnen.



BRUSHLETTERING:

wird mittels Pinselstifts (engl. = Brush Pen) oder eines normalen Pinsels ausgeführt. Das typische Erscheinungsbild sind die unterschiedlich

starken Auf- und Abstriche (engl. = upstroke/downstroke). Im Gegensatz zum Aufstrich, bei dem wenig Druck auf die Pinselspitze ausgeübt wird, wird der Abstrich mit viel Druck auf die Spitze ausgeführt. Je nach Pinselspitze (hart/weich, Synthetik/Naturhaar) entsteht so die typische Charakteristik der einzelnen Buchstaben.

The logo for 'Faux Calligraphy' is written in a fluid, cursive script. The word 'Faux' is positioned above 'Calligraphy', with the 'F' having a large, decorative loop that extends over the 'a' and 'u'. The overall style is elegant and mimics traditional calligraphy.

FAUX CALLIGRAPHY

ist gerade für Anfänger relativ einfach zu lernen. Bei dieser Schrift werden alle von oben nach unten gezeichneten Linien (Abstriche) durch einen zweiten, mit etwas Abstand gezogenen Strich ergänzt. Der hierbei entstehende Zwischenraum kann gefüllt oder mit Mustern gestaltet werden.

DU BRAUCHST NICHT VIEL, *um* *loszulegen*

BLEISTIFT:

Ohne geht es nicht. Um Hilfslinien zu ziehen oder Skizzen anzulegen, ist ein Bleistift unerlässlich. Sehr gut eignen sich Bleistifte mit dem Härtegrad HB. Diese sind etwas weicher und lassen sich später besser ausradieren.

RADIERGUMMI:

Spezielle Radiergummis sind nicht nötig. Wichtig ist nur, dass du mit dem Radieren wartest, bist dein Lettering wirklich komplett getrocknet ist.

LINEAL:

Gerade Hilfslinien sind ohne Lineal nicht möglich. Wenn du mehrere Linien mit gleichem Abstand zeichnen möchtest oder Ecken in einem bestimmten Winkel, ist auch ein Geodreieck sehr praktisch.

FINELINER:

Es gibt sie in verschiedenen Stärken und in nahezu allen Farben. Sie sind nicht nur für dünne Linien, Umrandungen oder Schmuckelemente geeignet. Auch für kleine Korrekturen sind sie unverzichtbar.

FILZSTIFTE:

Auch hier ist keine teure Neuanschaffung notwendig. Was du bereits zu Hause hast, kannst du einsetzen. Filzstifte eignen sich für alle Schriften, bei denen der Strich in gleichbleibender Stärke (eng. = monoline) gezeichnet wird. Sehr praktisch sind wasservermalbare Filzstifte, wie es sie auch unter den Brush Pens gibt.

BRUSH PENS:

Brush Pens (engl. = Pinselstift) gibt es in vielen Ausführungen: mit kleiner oder großer Nylonspitze, mit Kunststoffspitzen oder sogar Naturhaar. Die Spitzen sind im Gegensatz zu Filzstiften flexibel. Mit der richtigen Stifthaltung (im 45-Grad-Winkel) kann die Spitze in ihrer Fläche fast vollständig genutzt werden. Die Besonderheit: mit wenig Druck auf die Spitze können schmale Striche und mit mehr Druck breitere Striche

gezeichnet werden.

GELSTIFTE, LACKMALER, ACRYLSTIFTE, METALLIC-MARKER:

Diese Stifte sind eine perfekte Ergänzung für deine Stiftesammlung. Mit ihnen kannst du beispielsweise besondere Highlights in den Buchstaben setzen oder dein Lettering mit Schmuckelementen verzieren.

WAS ES NOCH SO GIBT:

Viel, aber für den Anfang bist du mit den nebenstehenden Materialien gut ausgestattet. Wenn du Spaß am Handlettering findest und dich weiter informierst, wirst du schnell merken, dass Vieles für dein neues Hobby eingesetzt werden kann. Deine Ausstattung wird also mit der Zeit von ganz alleine wachsen.

Ich habe für die Alphabete und Zeichnungen in diesem Buch einige meiner Lieblingsstifte verwendet. Diese sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Meine Materialliste (Firma/Bezeichnung/Art):

- Pentel = Brush Sign Pen SES15C (kleine Brush Pens)
- Pentel = Aquash Brush (Wassertankpinsel)
- Pentel = Pointliner (Fineliner)
- Karin = Brushmarker PRO (mittelgroße Brush Pens)
- Kum = Memory Point Brush RS#3 (Pinsel)

Für normale Filzstifte bedarf es keiner besonderen Empfehlung. Nutze, was du zu Hause hast.

Alle Texte und Beispiele wurden zudem auf nachfolgenden Papieren erstellt:

- Canson[®] Lettering Mix Media 200 g/m² = für alle Kombinationen mit Brush Pens und Wassertankpinsel
- Canson[®] Lettering Marker 180 g/m² = für alle Zeichnungen, in denen ausschließlich Fineliner genutzt wurde.

TIPP

In vielen Beispielen wird die Farbe wasserlöslicher Stifte mit einem Wassertankpinsel vermalt. Selbstverständlich ist dies auch mit Wasser und einem normalen Pinsel möglich. Für beide Varianten gilt jedoch: weniger ist mehr. Setze Wasser sparsam ein. Oft reicht bereits ein leicht angefeuchteter Pinsel.



GRUNDSÄTZLICHES *zum Handlettering*

WIE UND WO KANN ICH HANDLETTERING EINSETZEN?

Wenn du dich umschaust, werden dir überall Letterings begegnen: auf Plakaten, Verpackungen, Zeitschriften und vielleicht auch auf der Tafel in deinem Lieblingscafé. Die Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Diese Form des Schreibens ist nicht nur ein wunderbares, kreatives Hobby, sondern bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit, das Erlernte in Beruf und Alltag zu integrieren. Du brauchst eine Geburtstagskarte oder möchtest Einladungen verschicken? Gestalte sie zukünftig selbst. Ein Plakat für das kommende Schulfest wird benötigt? Spart Euch die hohen Druckkosten und lettert es gemeinsam. Jedes Lettering ist individuell, einzigartig und allem voraus: selbstgemacht.

EIN BLICK AUF DAS VIERLINIENSYSTEM

Die Buchstaben stehen auf der Grundlinie (auch Schriftlinie genannt). Als Mittellinie (oder x-Linie) bezeichnet man die obere Grenze der Kleinbuchstaben, während die p-Linie die untere Grenze definiert. Den oberen Abschluss bildet die H-Linie, welche die Höhe (Versalhöhe) der Großbuchstaben vorgibt.

Auch die Buchstabenelemente selbst werden unterschiedlich bezeichnet. Einige davon habe ich dir eingezeichnet.

IST HANDLETTERING EIN TEURES HOBBY?

Grundsätzlich nicht. Für den Anfang reichen Materialien, die du zu Hause hast: Bleistift, Filzstift, Fineliner, Radiergummi sowie ein Lineal. Damit kannst du loslegen. Wenn es dir Spaß macht und du etwas geübt hast, wird es Zeit für einen Brush Pen (Pinselstift).

Ich empfehle Anfängern immer den Kauf im gut sortierten Fachhandel. Hier kannst du in der Regel das Material testen und schauen, ob du damit zurechtkommst. Nicht jeder Stift liegt jedem Künstler und nicht jedes Papier ist gleich gut geeignet. Eine Fachberatung ist also wichtig, um unnötige Ausgaben zu vermeiden.

Das Vierliniensystem



A B C D E

a b c d e

F G H I J

f g h i j

K L M N O

k l m n o

P Q R S

p q r s

T U V W

t u v w

X Y Z

x y z

Serifen

Materialien

Fineliner

SO GEHT'S

1. Zeichne zunächst mit einem Bleistift einfache Druckbuchstaben vor. Buchstaben mit geraden Linien kannst du interessanter machen, indem du die Linien auf unterschiedlichen Höhen oder in einem leicht verschobenen Winkel setzt.
2. Füge dann noch unterschiedliche Serifen wie Querstriche oder Kreise an.
3. Wenn du mit deinen Vorzeichnungen zufrieden bist, kannst du die Buchstaben zu guter Letzt in gleichmäßiger Strichstärke mit Fineliner nachziehen.

TIPP:

Kauf dir ein Schulheft für die erste Klasse mit entsprechender Lineatur. Die Linienabstände sind hervorragend zum Üben geeignet. Auch im Internet findest du viele Vorlagen mit Linienrastern zum kostenlosen herunterladen.

PROJEKT-IDEE:

Topper für das Kuchenbuffet sind schnell gemacht. Zeichne eine Form auf etwas dickerem Papier, schneide sie aus und füge ein Lettering ein. Befestige die Form an einem Strohhalm oder Holzspieß und dekoriere damit das Kuchenbuffet. So kann sich jeder Gast seinen Lieblingskuchen aussuchen.